

Tractebel Hydroprojekt GmbH
Eisenheimerstraße 11 | 80687 München

Stadt Bayreuth – Tiefbauamt
Neues Rathaus
Luitpoldplatz 13
95444 Bayreuth

Ihr Zeichen	5101716
Unser Zeichen	Stefan Reil
Bearbeitung	+49 89 381907-81
Telefon	+49 89 381907-99
Telefax	Stefan.reil@
E-Mail	tractebel.engie.com]

München, 11.02.2022

Stellungnahme - Planungsanforderungen zum Umbau Abwasserleitung im zukünftigen Stauraum HRB Bauernhöfen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Durch den geplanten Bau des Hochwasserrückhaltedamms und einen perspektivischen Einstau des Stauraums im Hochwasserfall entstehen für den geplanten Neubau der Abwasserleitung im Bereich des Ortsteils Aichig zusätzliche planerische Anforderungen, die nachfolgend erläutert werden.

Randbedingungen

Geplant ist ein Hochwasserrückhaltebecken als Trockenbecken im Hauptschluss des Roten Mains. Hierzu ist ein ca. 6,5 m hoher Erddamm in Kombination mit einem zweifeldrigen Durchlassbauwerk zur Abflussregulierung geplant. Das geplante Stauziel beträgt 357,50 m NHN.

Trasse

Die bisherige Abwasserleitung verläuft im Bereich des geplanten Durchlassbauwerks des Hochwasserrückhaltedamms. Darüber hinaus ist eine Umverlegung des Roten Mains durch dieses Durchlassbauwerk hindurch geplant. Bei der Planung der zukünftigen Trassierung der Abwasserleitung ist daher auf die erwähnten Hindernisse zu achten. Im bereits übermittelten Lageplan durch das zuständige Ingenieurbüro wurde auf einen ausreichenden Abstand zur geplanten Baugrube des Durchlassbauwerks geachtet. Die Auftriebssicherheit der Leitung ist sicherzustellen.

Querung Hochwasserrückhaltedamm

Im Bereich des geplanten Hochwasserrückhaltedamms ist die Rohrleitung im rechten Winkel zur Dammachse durch das Dammbauwerk zu führen und durch geeignete Maßnahmen so zu schützen, dass Sie dem Erddruck des Damms (Dammhöhe ca. 6,50 m über GOK) standhält. Im Bereich der Dammquerung ist die Wasserwegigkeit entlang der Rohrleitung zu verhindern. Nach dem Damm ist ein Verschlussorgan vorzusehen. Inwieweit dieses redundant auszuführen ist, sollte geprüft werden. Im Aufstandsbereich des zukünftigen Damms darf kein Schacht positioniert werden. Aufgrund des aktuell noch nicht festgelegten Dammaufbaus, gegebenenfalls wird dieser mit Innendichtung ausgeführt, sind die weiteren Planungen der Rohrleitung mit der Entwurfsplanung zum HRB abzustimmen.

Ausführung Schächte

Im Stauraum angeordnete Schächte sind druckdicht gegen Außenwasser und rückstausicher bis ca. 6,5 m Wassersäule auszuführen. Eine Entlüftungsmöglichkeit, um die Entstehung von Ex-Bereichen zu vermeiden, ist gegebenenfalls vorzusehen.

Seite 1 von 2

Umbau Regenüberlaufbecken (RÜB) Aichig

Für das RÜB Aichig sind darüber hinaus weitere Anpassungen erforderlich. Die Schachtdeckel des RÜB liegen zwar ca. 40 cm höher als das geplante Stauziel von 357,50 m NHN. Eine Freibordsicherung nach geltenden Vorschriften ist dennoch erforderlich. Eine gleichmäßige Auffüllung des Geländes mit dazugehöriger waserdichter Anhebung der Schachtdeckel wäre hierbei denkbar, um einen oberflächlichen Ablauf von Regenwasser zu gewährleisten.

Darüber hinaus ist ein Rückstau in das RÜB zu verhindern. Dies gilt sowohl für den geplanten Neubau der Abwasserleitung als auch für den daneben liegenden Entlastungskanal (DN 900). Ein Absperrorgan sollte in beiden Leitungen vorgesehen werden. Die Erfordernis einer redundanten Ausführung ist auch hier zu prüfen. Die äußere und innere Standsicherheit des RÜB selbst muss für den Einstaufall nachgewiesen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Tractebel Hydroprojekt GmbH



i.V. Stefan Reil
Fachbereichsleiter Hochwasserschutz



i.A. Christian Jähnel
Projektingenieur

Verteiler

Stolbinger, Volker (Stadt Bayreuth)

Merkel, Steffen (WWA Hof)

Ebert, Matthias (WWA Hof)

Gebhardt, Manfred (Ingenieur-Team Gebhardt - Hahn GmbH)